

# FREIRAUM GESTALTER

06...2021



Magazin für Planung,  
Bau und Ausstattung

[www.freiraumgestalter.net](http://www.freiraumgestalter.net)

## LICHT IM FREIRAUM

Preisträger im Deutschen  
Lichtdesign-Preis 2021  
Lichtinszenierung  
eines Denkkortes



### GEDENKORTE

**Bunker Valentin, Bremen:** Was es braucht, um einen dunklen Geschichtsort maßvoll zu inszenieren.

### INKLUSIVE PLANUNG

**Demenzgarten und Außenräume für Sehbehinderte:** Wie Freiräume die Teilhabe ermöglichen.

### PORTRÄT

**Planer:** geskes.hack, Berlin  
**Kommune:** SÖR Nürnberg  
**Wohnungsbau:** MARO eG, Ohlstadt

LICHTPLANUNG BUNKER VALENTIN

# Dunkle Vergangenheit neu beleuchtet

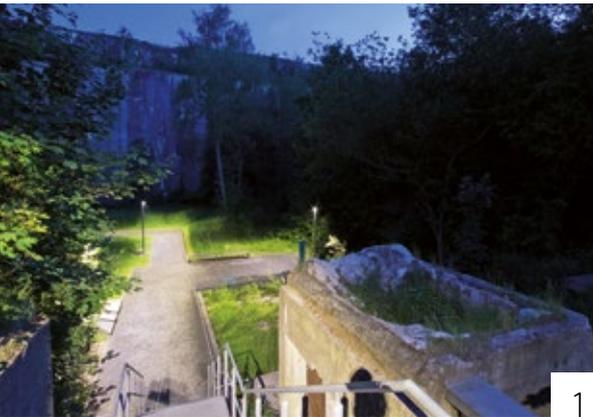
Mit der Neugestaltung des Bunker Valentin in Bremen ist Licht in ein Stück dunkle Geschichte gekommen. Die Landeszentrale für politische Bildung hat den ehemaligen U-Boot-Bunker in einen Denkort verwandelt.

Verschiedene Akteure haben dazu beigetragen, dass Licht an den Ort der Zwangsarbeit kommt und Zeitgeschehnisse in Erinnerung bleiben.

Text Juliane von Hagen Bilder Oliver Christen, Bergmeister Leuchten GmbH



*Gelungenes Freiraumkonzept für einen historischen Denkort, der an die dunkelste Zeit der deutschen Geschichte erinnert.*



1



2

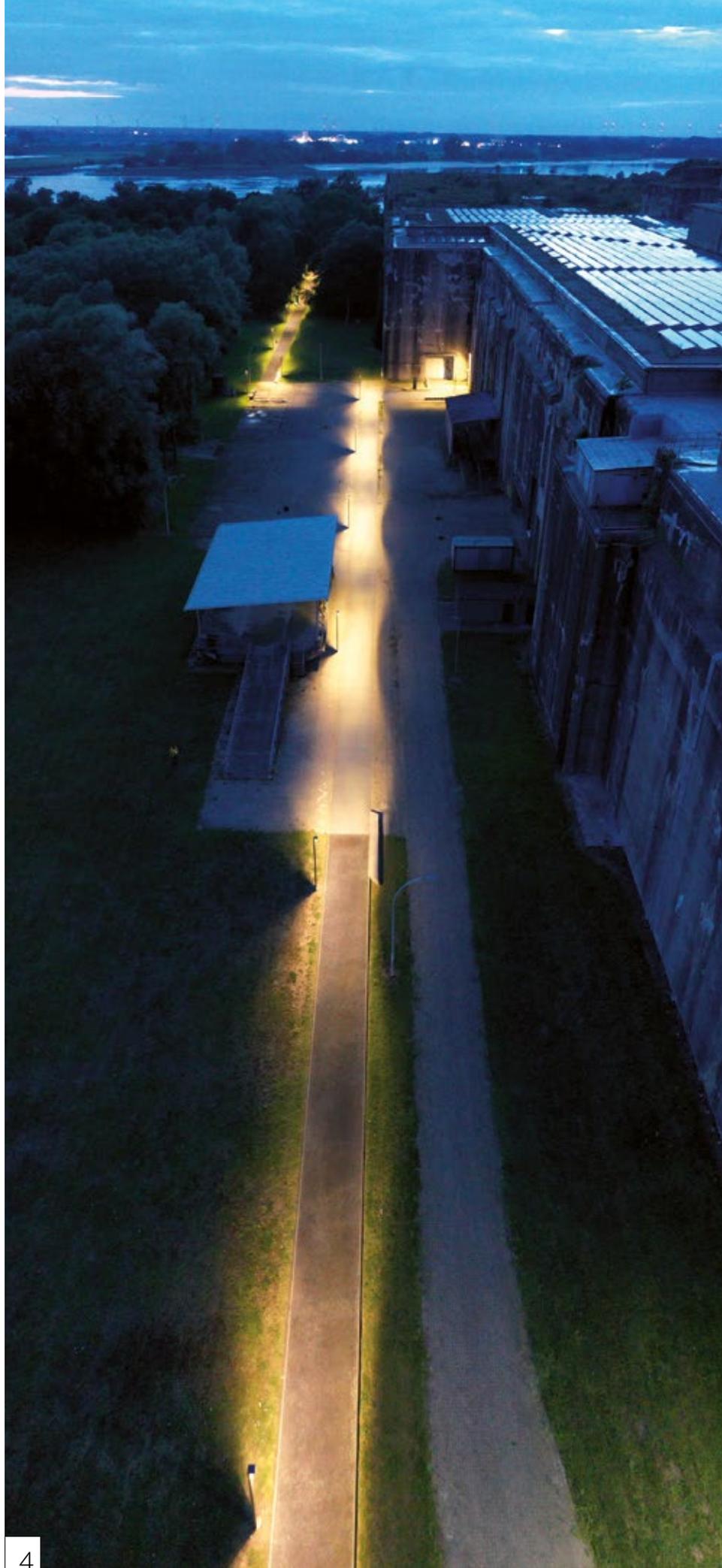
1-3 Der neu geschaffene Rundweg bildet das Informations- und Leitsystem rund um den Bunker.

2 Entlang des Weges informieren Stahl- und Beton tafeln über den geschichtsträchtigen Ort.

3 Barrierefrei und beleuchtet erlaubt der Rundweg auch eine Nutzung bei Nacht (wassergebundene Wegedecke aus Sabalith und Sabadyn von DISPOplus).



3



4

Der Bunker Valentin im Bremer Stadtteil Farge ist das Relikt einer U-Boot-Werft. In den letzten Jahren des zweiten Weltkriegs mussten hier Tausende von Zwangsarbeitern aus ganz Europa arbeiten. Dazu gehörten sowohl Zivilisten als auch Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge. Mehr als 1.600 Menschen starben an diesem Ort und in dieser Zeit an Unterernährung, Krankheiten und willkürlichen Tötungen.

Der Bunker war nicht das einzige Rüstungsprojekt der Nationalsozialisten an der Unterweser. Drei Großbaustellen, große Mengen Baumaterial und Maschinen, Umschlaganlagen, Schienenwege und Lager prägten das Gesicht der Region. 1942 begann schließlich das größte Rüstungsprojekt: Eine verbunkerte Werft zum Bau von U-Booten sollte entstehen und alle zwei Tage ein Boot in Dienst stellen. Damit er Angriffen der Alliierten standhielt, bekam der Bunker bis zu sieben Meter dicke Decken und Wände.

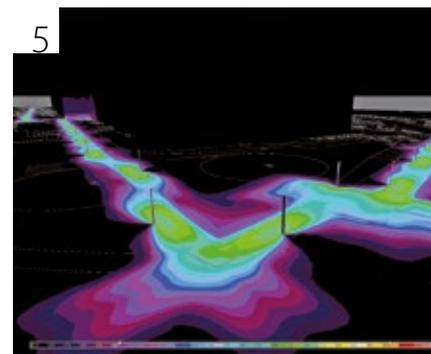
Heute verweisen nur noch wenige Spuren auf diese Rüstungslandschaft. Der Bunker Valentin sticht aber noch immer hervor. Sein langer, eckiger Baukörper aus nacktem Beton liegt wie ein gestrandetes Walross am Ufer des Flusses. Damit ist er einzigartiges und unübersehbares Relikt der nationalsozialistischen Aktivitäten. Er hält nicht nur mit seiner mächtigen baulichen Erscheinung die Erinnerung an die Verbrechen der Zeit aufrecht. Seit 2015 ist er Denkort und lädt als solcher die Öffentlichkeit ein, sich mit einem dunklen Kapitel deutscher Geschichte auseinander zu setzen.

### Wettbewerb zur Gestaltung des Denkortes

Die Landeszentrale für politische Bildung beriet zunächst in einem kleinen Expertenkreis, wie sich der Bunker zu einem Denkort wandeln könne. Zu diesen Fachleuten zählten auch die Landschafts-

architekten p+t planung aus Bremen. Sie schrieben schließlich einen Wettbewerb zur Gestaltung aus, zur Konzeption einer Ausstellung und eines Informations- und Leitsystems. Insgesamt erforderte die Gestaltungsaufgabe eine intensive Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen; von Grafikdesignern und Hochbauarchitekten über Freiraum- und Lichtplaner, die eng mit Historikern zusammenarbeiteten. Drei Jahre nach Eröffnung des Denkortes kam der Wunsch auf, den Außenraum des Bunkerbauwerks zu beleuchten. Damit sollte das Gelände auch in den Abendstunden, am Rande von abendlichen Veranstaltungen, zugänglich werden. Das Beleuchtungskonzept erarbeitete das Büro OC Lichtplanung aus Diepholz, das in dieser zweiten Projektphase eng mit den Landschaftsarchitekten zusammenarbeitete.

Bei der Gestaltung des Denkortes galt es, dem mächtigen Bunkerbauwerk eine klare Linie entgegenzusetzen und ihn zum Ort einer Ausstellung und Erinnerung zu machen. Der Fokus liegt dabei weniger auf dem Bunkerbauwerk selbst als auf die mit ihm verbundenen Geschichten. Um diese Trennung deutlich zu machen, stehen die Elemente der Ausstellung und Information im deutlichen Kontrast zum Bunker. Sie verzichten weitgehend auf rechte Winkel, die die orthogonale Form des Bunkerbauwerks prägen. Auch ihr feiner, dunkelgrau eingefärbter Beton setzt sich von der rauen Außenhaut des Bunkers ab. Gleichermaßen nimmt die Gestaltung der Freiräume die minimale Gestaltungsidee auf. Die Landschaftsarchitekten entwarfen lediglich einen Rundweg mit platzartigen Aufweitungen und Sitzbänken, die das Erleben der Ausstellung im Außenraum ermöglichen. Sie reduzierten die über die Jahre üppig gewordene Vegetation und sicherten barrierefreie Zugänglichkeit. Sogar die wassergebundene Oberfläche des Weges nimmt die dunkle Farbigkeit der aus Beton gefertigten



4 Der Rundweg umschließt den etwa 400 m langen und über 20 m hohen Bunker.

5 Lichtverteilung – die reduzierte Beleuchtung lenkt auf das Wesentliche und stärkt damit die Besonderheit des Ortes (Konzept von OC-Lichtplanung).

### PROJEKTDATEN

#### Denkort Bunker Valentin – Rundweg

- **Größe:** 3 ha
- **Bauherr:** Denkort Bunker Valentin / Landeszentrale für politische Bildung Bremen
- **Baubeginn:** 2014 Rundweg; 2018 Beleuchtung
- **Baukosten:** 400.000 €, davon 250.000 Rundweg, 150.000 Beleuchtung
- **Planung:** p+t planung – protze + theiling GbR Bremen

Jobbörse für die grüne Branche

**GRUENER-STELLENMARKT.DE**



Mit dem Aktionscode können Abonnenten einer Ulmer Zeitschrift pro Abojahr ein kostenloses Stellenangebot ONLINE-BASIC aufgeben. Der Code ist gültig bis 31.12.2021. Einfach am Ende der Online-Buchung den Code eingeben.

## BETEILIGTE .....

### Freiraumplaner

[www.pt-planung.de](http://www.pt-planung.de)

### Lichtplaner

[www.oc-lichtplanung.de](http://www.oc-lichtplanung.de)

### Elektroplaner

Rolf Winter, Verden

### Garten- und Landschaftsbau

[www.schumacher-wellbrock.de](http://www.schumacher-wellbrock.de)

### Elektrotechnik

<https://stroschein-gmbh.de>

## ZULIEFERER .....

### Beläge (Sabalith, Sabadyn)

<https://www.dispoplus.info>

### Stadtmöbel (Bänke)

[www.westeifel-werke.de](http://www.westeifel-werke.de)

### Lichtstelen (Planea M/ DBV)

[www.bergmeister-leuchten.de](http://www.bergmeister-leuchten.de)

5 Der Rundweg leitet die Besucher sowohl um den Bunker als auch in sein Foyer.

6 Die Sonderausführung DBV der Lichtstelen (Serie Planea M von Bergmeister) erhellt den 1,5 km langen Rundweg.

7 Die Gestaltssprache der 4 m hohen Lichtstelen ähnelt den Ausstellungselementen und passt zur massiven Bunkerarchitektur.

## NOMINIERT FÜR DEN LICHTPREIS 2020

DER DEUTSCHE LICHTDESIGN-PREIS



Ausstellungselemente auf. Die darauf montierten Informationstafeln hingegen setzen sich in einem blaugrünen Farbton ab, der die lackierten und direkt bedruckten Vollkernplatten prägt. Eine dritte Farbigeit führen Wegweisertafeln ein, die in weißer Schrift auf anthrazitfarbenem Untergrund Hinweise zur Orientierung im Gelände geben.

### Im Inneren des Bunkers

Der Rundweg um und durch das Foyer des Bunker Valentin führt die Besucher an 25 Stationen vorbei. Diese markieren Spuren, die in historischen Fotos, Aussagen von Zeitzeugen und kurzen Erläuterungen erklärt werden. Der Rundweg beginnt am Mahnmal „Vernichtung durch Arbeit“, läuft um den Bunker herum und durch den Haupteingang zum Informationszentrum im Foyer des Bunkers. Der eigentliche Bunkerraum ist nicht zugänglich. Dazu ist seine Substanz zu marode und eine dauerhafte Sicherung wäre zu kostspielig. Die Besucher können aber in den Bunker blicken und seine gleichbleibend kühle Temperatur hinter seinen sieben Meter dicken Betonmauern erschnuppeln.

Auf insgesamt sechs Themeninseln sind Objekte aus der Bau- und Nachkriegszeit zu sehen. Großformatige Fotos und kurze Texte gehen auf den U-Boot-Krieg ein und den Mythos, der sich um U-Boote rankt. Es wird aber auch vom Leben nach dem Überleben berichtet und über die Beziehungen zwischen dem Rüstungsbau und der Bevölkerung in der Umgebung. Eine noch nie gezeigte Aufnahme des KZ-Außenlagers Farge ist

auch zu sehen. Vor allem aber werden die Namen und nach Möglichkeit auch die Fotos der ehemaligen Häftlinge gezeigt, die zur Arbeit auf der Bunkerbaustelle gezwungen waren.

### Reduzierte Beleuchtung lenkt auf das Wesentliche

Da am und im Bunker Valentin auch abendliche Veranstaltungen stattfinden, kam einige Jahre nach der Eröffnung des Denkmals der Wunsch auf, die Außenanlagen zu beleuchten. Das war eine außergewöhnliche Aufgabe, erinnert sich der Lichtplaner Oliver Christen. Auch für ihn galt es, diesen Ehrfurcht einflößenden, besonderen Ort einerseits zu beleuchten, ohne ihn aber zu inszenieren. Im Fokus seines Auftrags stand die Beleuchtung des Rundwegs und der begleitenden Informationen am Rand. Sowohl der Weg an sich sollte hell und sicher begehbar als auch die präsentierten Erinnerungen bei Dunkelheit lesbar sein. Oliver Christen konzipierte eine minimale, auf das Wesentliche reduzierte, fast kantenschärfende Beleuchtung. Diese lenkt das Licht auf den Weg; und nur das. Nicht einmal die über viele Jahre gewachsene, üppige Vegetation am Wegesrand bekommt Streulicht ab.

Für diese Aufgabe wählte Christen schlichte, dunkelgraue Lichtstelen aus, die in ihrer Gestaltssprache den Ausstellungselementen ähneln. Diese von der Firma Bergmeister gefertigten Leuchten aus der Serie Planea M (Sonderausführung „DBV“, Denkort Bunker Valentin) erhellen heute den 1,5 km langen Rundweg und seine punktuell



6



7

len Aufweitungen. Die 4 m hohen Leuchten beleuchten exakt und fast kantengenau die Wege, was durch eine individuelle Konfiguration der Leuchten möglich ist. Ihre Linsen und LED-Module sind so ausgewählt, dass eine präzise Lichtverteilung entsteht, die Streulicht jenseits der Wege fast gänzlich verhindert. Dabei hat das Licht eine Farbtemperatur von 3000 K, was nicht nur von Menschen als angenehm empfunden wird. Sie kommt auch Insekten zugute, die diese Lichtfarbe kaum wahrnehmen und dadurch wenig gestört werden.

### Zusammenarbeit vieler Gestalter

Die Möglichkeit, die Ausstellung im Außengelände des Bunker Valentin zu beleuchten, ergab sich erst einige Jahre nach Eröffnung des Denkmals.

Erst als ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung standen, konnte der Auftrag vergeben werden und der Lichtplaner Christen kam zum interdisziplinären Team von Gestaltern hinzu.

In der ersten Phase hatten Historiker, Grafikdesigner, Architekten und Landschaftsarchitekten eng zusammengearbeitet. Schon da wäre der Lichtplaner gerne dabei gewesen. Wird die Lichtplanung früh in Entwurfs- und Gestaltungsprozesse mit eingebunden, kann Beleuchtung zum integralen Bestandteil eines Ortes oder Raumes werden und wesentlich zu seiner Nutzbarkeit beitragen. Denn Licht ist keine Dekoration. Viele Frei- und Stadträume sind nur attraktiv, sicher und nutzbar, wenn sie angemessen beleuchtet sind. Und das schafft die Sonne in Mitteleuropa nur vergleichsweise wenige Stunden im Jahr.

Am Bunker Valentin war die Kooperation der unterschiedlichen Disziplinen dennoch außergewöhnlich gut. Daran erinnert sich der Landschaftsarchitekt Christoph Theiling gerne: „Obwohl die Aufgabe eine schwierige, wenn nicht sogar drückende war, war die Zusammenarbeit immer konstruktiv. Das ist nicht selbstverständlich; schon gar nicht in so einem außergewöhnlich geschichtsträchtigen Projekt.“

### DIE AUTORIN



**Dr. Juliane von Hagen** hat Architektur und Stadtplanung studiert und arbeitet als Forscherin, Dozentin und freie Journalistin mit Schwerpunkt auf Stadträumen und Stadtlandschaft ([www.stadtforschen.de](http://www.stadtforschen.de)). Kontakt: [vonhagen@stadtforschen.de](mailto:vonhagen@stadtforschen.de)

Anzeige



### Wassergebundene Wegedecken aus SABALITH® & SABADYN® DAS Klimawerkzeug gegen versiegelte Flächen mit effektiver Niederschlagswasserbehandlung in einem System!

#### NEIN zu Beton und Pflaster im urbanen Umfeld!

- Regenwasserbewirtschaftung in ihrer ursprünglichsten Form: Ableitung - Filterung - Speicherung
- Kühlung durch Verdunstung
- Minderung der Folgen von Starkregenereignissen
- Entlastung zentraler Entwässerungssysteme
- bis zu 10 Jahre Garantie



Farbbeispiele:

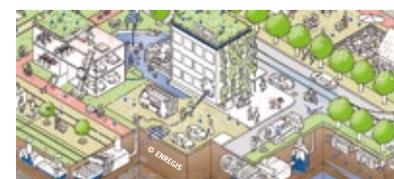


#### Die perfekte Lösung für:

- Fuß- und Radwege, auch im Gefälle
- Plätze und Parkanlagen, auch für Baumstandorte
- PKW-Zufahrten und -Stellplätze
- Biergärten
- Boule-Bahnen
- Schulhöfe u.v.m.

#### Die wassergebundene Wegedecke als Teil einer ganzheitlichen Klimastrategie

Das Produkt- und Leistungsspektrum der ENREGIS Gruppe mit DISPOplus® beinhaltet eine komplexe Auswahl aufeinander abgestimmter Klimawerkzeuge für die **Blaue und Grüne Infrastruktur**, mit denen Sie Lösungen in stadtklimatische Erfolge umwandeln. Davon profitiert die gesamte Gesellschaft. Der nebenstehende Bildausschnitt verdeutlicht die Zusammenhänge.



Neugierig auf weitere Infos und/oder das ganze Poster im Format DIN A1? Einfach E-Mail an: [info@dispoplus.info](mailto:info@dispoplus.info)